

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **97 (1999)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

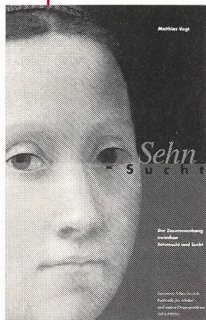
Matthias Vogt

► **Sehn-Sucht**

Der Zusammenhang zwischen Sehnsucht und Sucht

1994, 215 Seiten,
davon 22 Seiten bebildert,
Fr. 28.70

ISPA-Press, Schweizerische Fach-
stelle für Alkohol- und andere
Drogenprobleme, Lausanne



Der Autor dieses hochinteressanten Buches, der nach einer Lehrerausbildung Psychologie und Pädagogik studiert hat, baute nach seinem Studium eine Suchtpräventionsstelle auf und arbeitet seit 1988 bei der Jugend-

beratungsstelle der Stadt Zürich. Was ist Sehnsucht (interessanterweise ein ganz und gar deutscher Begriff), was ist im Vergleich dazu Nostalgie oder Utopie? Was ist Sucht, und wo ist der Übergang von Genuss zu Missbrauch, von Abhängigkeit zu Sucht? Wo besteht der Zusammenhang zwischen Sehnsucht und Sucht? Neben dem «traditionellen» Drogenmissbrauch (Hasschisch, Heroin usw.) wird hier in weitergehender Sicht aufgezeigt, dass eigentlich jedes menschliche Verhalten in die Sucht abgleiten kann. Am Anfang der Sucht steht

immer der Wunsch des Betroffenen, Schranken einer physischen, psychischen und sozialen *unaushaltbaren* Realität zu überwinden. Suchtendenzen im Sinne von Masslosigkeit und des Bedürfnisses nach hoher Intensität des Erlebens sind in uns allen erkennbar. Die Kippstelle, an der ein bestimmtes Verhalten in zerstörende Sucht umschlägt und die Impulse, die dem Suchtverhalten eines Menschen zugrunde liegen, sind ausschlaggebend.

Der Ansatz dieser klar formulierten Arbeit erscheint mir besonders spannend, weil ich in gewissen Punkten mit mir selbst konfrontiert werde. Es gibt mir die Gelegenheit, die mir eigenen Grenzen und Kompetenzen zu erkennen, die meine Sehnsüchte kanalisieren und in positive Energie und Kreativität statt in Sucht umwandeln. Und ich fühle mich direkt in die Verantwortlichkeit gezogen: meinen heranwachsenden Kindern gegenüber sowie meinem persönlichen und beruflichen Umfeld im Sinne der allgemeinen Gesundheitsvorsorge und Suchtprävention.

Das Zulassen und das Aushalten von Sehnsucht sowie authentische Lebenserfahrungen sind die wichtigsten Grundvoraussetzungen im Kampf gegen Suchtverhalten in unserer Gesellschaft, die ja von Angeboten für ständig neuen Genuss und sofortige Lusterfüllung förmlich überquillt.

Heike Emery, Hebamme

Verschicken Sie Hebammengrüsse mit den Kunstkarten der Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Hebammenverbandes



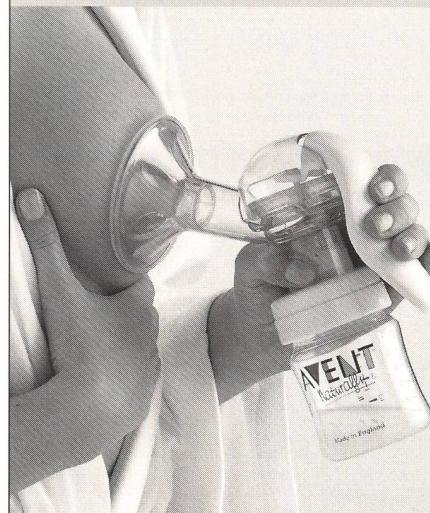
Die Verbindung zum Leben. Die Hebamme.

Meine Bestellung:

Anzahl	Bund	Einzelpreis	Total	Name.....
..... à 10 Stk.	Fr. 10.-	Vorname.....	
..... à 50 Stk.	Fr. 40.-	Strasse	
..... à 100 Stk.	Fr. 75.-	PLZ/Ort	
Porto und Versand	Fr. 5.-	Fr. 5.-	Telefon	
Gesamt-Total	Unterschrift	

Bestelladresse: Purtschert Bernadette, Brunnenmattstr. 4, CH-6317 Oberwil b. Zug

Die AVENT ISIS-Milchpumpe
Zur Unterstützung einer längeren Stillzeit



Dies meinen einige Mütter:

“Die ISIS-Milchpumpe ist einfach Spitze – kein Schmerz, das Abpumpen geht schnell, einfach und sauber.”
HE, Grefrath

“Ein Gefühl, als ob mein Baby saugt.”
NB, Rheinbach-Flerzheim

“Die ISIS-Milchpumpe ist besser als die elektrische Pumpe. Ich pumpe in der gleichen Zeit mehr Milch ab.”
KV, Feldkirchen/Weh

“Sehr bedienerefreundlich. Vor allem gefällt mir das einfache Zusammensetzen der Teile und daß ich den Pumprhythmus selbst bestimmen kann.” HS, Böhlen

“Seit 2 Wochen gehe ich wieder arbeiten. Es war kein Problem, im Büro die Pumpe anzuwenden, da innerhalb kurzer Zeit ca. 5-10 Minuten alles erledigt war.”
BC, Mainz



Erhältlich in Kinderfachgeschäften, Apotheken und Drogerien.



Wenn Sie jetzt mehr über die ISIS-Milchpumpe und AVENT-Produkte wissen möchten – kein Problem! Rufen Sie uns an:

Vivosan AG, 5426 Lengnau:
056 266 56 56

Oder schreiben Sie an: CANNON AVENT, Lower Rd, Glemsford, Suffolk, CO10 7QS, England.

Haben Sie Ihren Traumberuf gefunden?

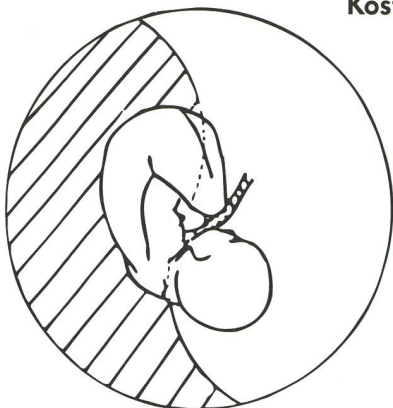
Wir möchten, dass er es vielleicht wieder wird.

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.

Der Schweizer Hebammenverband empfiehlt die Ausbildung in
Akupunkt-Massage nach Penzel.

Kostenlose Informationen erhalten Sie beim:



中華按摩

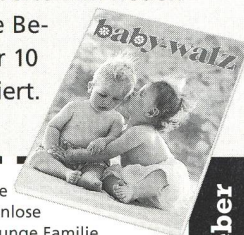
Qualität seit über 30 Jahren

Internationalen Therapeutenverband
Sektion Schweiz
Fritz Eichenberger
Gerichtshausstrasse 14
8750 Glarus
Telefon 055 650 13 00

Lehrinstitut für
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 2
D-37619 Heyen
Telefon 0049 (0) 55 33 97 37 - 0
Telefax 0049 (0) 55 33 97 37 67

Alles Gute für Mutti und Kind

Sie als Hebamme und wir von Baby-Walz haben das gleiche Ziel: Dem neuen Erdenbürger den besten Start ins Leben zu ermöglichen. Einen ausführlichen Ratgeber und viele praktische Artikel für den täglichen Bedarf findet die junge Familie auf über 450 Seiten im neuen Baby-Walz-Katalog. Für Ihre Beratungsgespräche haben wir 10 kostenlose Exemplare reserviert.



Ja, bitte senden Sie mir für meine Beratungsgespräche 10 kostenlose Baby-Walz-Ratgeber für die junge Familie.

Name, Vorname

Nr. 150

Straße, Nr.

PLZ, Ort

baby-walz

Alles Gute für Mutti & Kind

z. Hd. Frau Bellmann • Postfach
9430 St. Margrethen SG
Tel. 071/744 05 55 • Fax 071/744 05 56
www.baby-walz.com

Europas größtes
Spezialversandhaus
für Mutti und Kind

Gutschein für 10 kostenlose Ratgeber

Therapeuten im Mittelpunkt der Therapie

1. Internationaler Kongress für energetische Therapie in Überlingen



Der Therapeut im Mittelpunkt der Therapie – unter diesem programmatischen Titel steht der 1. internationale Kongress für energetische Therapie, den der Schweizer Verband für energetische Therapie (VeT) vom 28. bis 31. Oktober 1999 in Überlingen am Bodensee veranstaltet.

Der VeT – ein internationaler kollegialer Zusammenschluß energetisch tätiger Behandler – sieht seine Aufgabe darin, praktisch verwendbare Kenntnisse auf dem Gebiet der energetischen Behandlungsmethoden zu vermitteln und zu vertiefen. Praktische Anwendung finden dabei die Energetisch-Statistische Behandlung (ESB) und die Ohr-Reflexzonen-Kontrolle (ORK) nach Klaus Radloff, dem Gründungsvater des VeT.

Mit dem 1. Internationalen Kongress in Überlingen bietet der Verband allen Therapeuten, die sich für energetische Behandlungsmethoden interessieren, eine Fülle an Informationen, Möglichkeiten und Anregungen zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Das Vortragsprogramm ist auf die lebensalltäglichen Anforderungen und Bedürfnisse energetisch arbeitender Therapeuten abgestimmt. So wird außer auf die fachliche Weiterbildung auch auf die Möglichkeiten persönlicher Weiterbildung Augenmerk gelegt. Denn – indem der Therapeut seine Patienten aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten lernt, kann er deren Vielfältigkeit noch besser gerecht werden.

Als Referenten für das umfangreichen

Vortragsprogramm und als Leiter der Workshops konnten erfahrene Fachärzte, Heilpraktiker, energetische Therapeuten, Marketing-, FengShui- und Ernährungsexperten gewonnen werden.

Während der vier Kongresstage im Bad-Hotel mit Villa Seeburg in Überlingen am Bodensee wird nicht nur ein facettenreiches Vortragsprogramm geboten. Die Teilnehmer haben zudem Gelegenheit, eine Ausstellung im Kurhaus am See zu besuchen, in der sie zu Themen rund um TCM und die Energetische Therapie informieren können. Lebens- und Ehepartner erhalten 15 Prozent Rabatt.

Weitere Informationen zum Kongress und zum VeT finden Sie im Internet unter www.esb-apm.com oder rufen Sie uns einfach an:

Verband energetische Therapie
z.Hd. Frau A. Winiger, Steigstr. 27a, CH-9303 Wittenbach
Telefax 071-298 4067

Telefon 071-298 4026

THEMEN DER VORTRÄGE UND WORKSHOPS

Energetische Flussbedingungen, Befundungsmethoden und Behandlungsaufbau der ESB/APM (Klaus Radloff) · Feng-Shui-Aspekte für Therapeuten (Charlotte Meukel und Gefion Wolf) · Praxismanagement und Betriebsführung (Hanspeter Eberle-Freihoff) · Tai Chi Chuan (Michael von Kuzenko) · Die Wandlungsphasen der TCM (Andreas Noll) · APM in der gynäkologisch-geburtshilflichen Praxis (Dr. Hans Prömer) · Tui Na (Rolf Rothe) · Osteopathie und manualtherapeutische Verfahren in psychosomatischem Kontext (Stephan Hein) · Akute und chronische Erkrankungen (Dr. Fritz Friedl) · Ernährung nach den fünf Elementen (Martha P. Heinen) · Praktisches Marketing für mehr Praxiserfolg (René Greiner) · Persönliche Kompetenz als Erfolgsfaktor (Dr. Peter Kompe und Martina Kompe) · Die Vier-Felder-Theorie (Dr. Fritz Friedl), u.a.



Ja, ich interessiere mich für den
1. Internationalen Kongress für energetische Therapie
in Überlingen am Bodensee vom 28.-31. Oktober '99.
Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen:

Vorname, Name

ggfls. Institut, Praxis, Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Bitte senden Sie diesen Info-Coupon am besten noch heute per Post an: Verband energetische Therapie (VeT) z.Hd. Frau A. Winiger, Steigstrasse 27a, CH-9303 Wittenbach oder gleich per Telefax an:

071-298 4067

Info-Coupon

**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**

Clara Bucher, Flurstrasse 26
3000 Bern 22

**Zentralsekretariat/
Secrétariat central**

Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Telefon 031 332 63 40
Telefax 031 332 76 19
e-mail: hebammen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr,
Fr 9-11 Uhr

Heures d'ouverture:

lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h,
ve 9 h-11 h

Sektionen/Sections**Aargau-Solothurn:**

Hannah Küffer Ackermann, Hofstatt
4616 Kappel, Tel. 062 216 52 68

Bas-Valais:

Isabelle Exquis-Müller
Les Vergers, 1981 Vex
Tél. et fax 027 207 35 46

Beide Basel (BL/BS):

Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Bern:

Kathrin Tritten
Zur Station 5, 3145 Niederscherli
Tel. 031 849 10 31
Yvonne Kühni
Dorfstrasse 16, 3308 Grafenried
Tel. 031 767 97 00

Fribourg:

Rosaria Vorlet-Crisci
Au Village 35, 1802 Corseaux
Tél. 021 921 38 26
Anne-Marie Mettraux-Berthelin
Pisciculture 11, 1700 Fribourg
Tél. et fax 026 424 95 39

Genève:

Béatrice Van der Schueren
3 ch. de Bonne, 1233 Berney
Tél. 022 757 29 10

Oberwallis:

Gaby Klingele, Schulhausstrasse 15
3900 Brig, Tel. 027 923 80 79

Ostschweiz

(SG/TG/AR/AI/GR):
Agnes Gartner-Imfeld, Uf den Wiesen 2
7303 Jenins, Tel. 081 302 37 73
Katrin Wüthrich-Hasenböhler,
Würzengässli 15
8735 St.Gallenkappel, Tel. 055 284 23 84

Schwyz:

Susanne Bovard, Hinterfeld 5b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

Ticino:

Francesca Coppa Dotti
6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):

Anne Lagger, Grand-Rue
1442 Montagny-près-Yverdon
Tél. 024 445 58 20
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus
1085 Vulliens
Fax + Tél. 021 905 35 33

Zentralschweiz

(LU/NW/OW/UR/ZG):
Doris Lüthi
Schmidgasse 21, 6370 Stans
Tel. 041 610 55 08

Zürich und Umgebung

(ZH/GL/SH):
Béatrice Bürge-Lütscher
Breitengasse 10, 8636 Wald
Tel. 055 246 29 52
Monique Ruckstuhl-Créteur
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau
Tel. 056 664 35 89

Internationale Hebammenvereinigung ICM Manila Mai 1999**Presseerklärung****Frauen, Kinder und Hebammen in Kriegs- und Bürgerkriegssituationen**

Während des 25. Kongresses der Internationalen Hebammenvereinigung (ICM) in Manila, an dem über 1000 Hebammen aus 85 Ländern teilnehmen, haben die anwesenden Hebammen dazu aufgerufen, die Rechte von Frauen und Kindern unter allen Umständen zu schützen, insbesondere, wenn sie die unschuldigen Opfer von Kriegs- und Bürgerkriegssituationen sind.

Die Vereinigung verurteilt daher alle kriegerischen Auseinandersetzungen. Nur im Frieden können sich Familien voll entfalten und zum Wohl ihrer Nationen beitragen. Die Hebammen sind der Meinung, dass sowohl die Schäden, welche aus Verletzungen durch militärische Aggression resultieren, wie auch die fehlende medizinische Hilfe und der Mangel an Nahrung und Unterkunft, die Trennung von Familienangehörigen und der fehlende Schutz vor physischer und sexueller Gewalt Mütter und Kinder gefährdet.

Die bestehende Grundsatzerklärung der Internationalen Hebammenvereinigung unter-

stützt Anstrengungen von Organisationen, die versuchen, Konflikte zu lösen und das Leid der Flüchtlinge zu lindern. Die Grundsatzklärung verurteilt ebenfalls die gewaltsame Rekrutierung von Kindern als Soldaten und den Gebrauch von Waffen wie Landminen, welche langfristige Auswirkungen auf die Bevölkerung haben. Die Hebammenvereinigung würdigt den Mut von Hebammen, die weiterhin die Betreuung von Müttern und ihren Neugeborenen unter schwierigsten Umständen gewährleisten, und sichert den Mitgliedsverbänden in Bürgerkriegs- und Kriegsgebieten ihre Unterstützung zu.

Während des Kongresses in Manila wurde eine Ergänzung zu der Grundsatzklärung verabschiedet, welche Vergewaltigung als Kriegsverbrechen entsprechend der Genfer Konvention verurteilt. Die Dele-

giertenversammlung des ICM stellte ausserdem mit tiefem Bedauern fest, dass viele Hebammen Opfer von Krieg und Bürgerkrieg werden: Sie werden getötet, vergewaltigt, verletzt und müssen den Verlust von Familienangehörigen ertragen.

Manila, den 23. Mai 1999

Conference**Childbirth is Soul and Body**

5th-6th November

Giant Mountains, Czech Republic

With foreign guests

Dr Michel Odent, GB

Dr Marsden Wagner, USA

Dr Volker Korbei, A

Eva Maria Müller Markfort, G

Organizers

Mountain Hospital Giant Mountains, Vrchlabi
Czech Association of Midwives

Costs

Conference: 1500 Czech Crowns

Accommodation: 400-600 Czech Crowns/day

Application forms available at

Redaktion Schweizer Hebamme

Flurstrasse 26

3000 Bern

Tel./Fax 031 331 35 20

**Congrès de la Confédération internationale des sages-femmes
Manille, mai 1999****Femmes, enfants et sages-femmes dans des situations de guerre et de guerre civile**

Durant le 25^e congrès triennal de la Confédération internationale des sages-femmes qui s'est tenu à Manille en mai 1999, avec plus de 1000 participantes de 85 pays, les sages-femmes présentes ont lancé un appel pour que les droits des femmes et des enfants soient protégés en toutes circonstances, en particulier lorsqu'ils sont les victimes innocentes de situations de guerre et de guerre civile.

L'assemblée condamne de ce fait tous les conflits. Ce n'est qu'en temps de paix que les familles peuvent pleinement s'épanouir et contribuer au bien-être de leur pays. Les sages-femmes

sont d'avis que tant les dommages résultant de blessures à la suite d'agressions militaires que le manque d'aide médicale, de nourriture et de logements, la séparation des familles et le manque de protection contre les violences physiques et sexuelles, mettent en danger les mères et les enfants.

La présente déclaration de principe de la Confédération internationale des sages-femmes soutient les tentatives d'organisations qui tentent de résoudre les conflits et de soulager les souffrances des réfugiés. La déclaration condamne également le recrutement forcé d'enfants en tant que soldats, de même que l'emploi d'armes telles que les mines antipersonnel qui peuvent avoir des effets à long terme sur

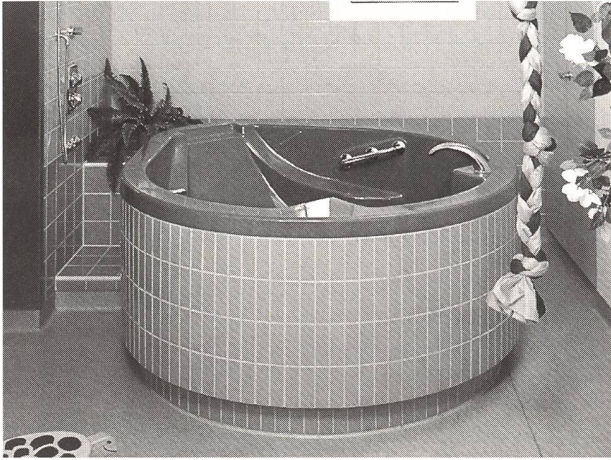
les populations. La Confédération des sages-femmes apprécie le courage des sages-femmes qui continuent à assurer les soins aux mères et à leurs nouveaux-nés dans des conditions difficiles, et assure les associations membres de territoires en guerre de son soutien.

Pendant le congrès de Manille, un complément à la déclaration a été adopté, lequel condamne le viol comme crime de guerre selon la convention de Genève. L'assemblée des déléguées a d'autre part constaté avec une profonde tristesse que de nombreuses sages-femmes sont victimes de la guerre et de la guerre civile: elles sont assassinées, violées, blessées et doivent supporter la perte de membres de leurs familles.

Frauenfelder

Gebärbadewanne

Die Neuentwicklung von der Frauenklinik Frauenfeld
Chefarzt PD Dr. med. Jakob Eberhard



compotech ag

Unterthurenstrasse 4
Telefon 071 626 50 10

CH-8570 Weinfelden
Telefax 071 626 50 20

RIKEPA DEMO



Breuberg Blick 23 • 64747 Breuberg
Telefon 06165 / 912 204 • Fax 06165 / 912 205
E-mail: rikepademo@aol.com

Wir bieten an: Geburtshilfliches Lehr- u. Demonstrationsmaterial

Geb.-Atlanten u. Poster, weibliche Becken, Puppen,
Plazenta u. Phantome,
Untersuchungsmodelle und Stillmaterial,
Heb.-Ausstattung und Praxisbedarf,
Med.-Geräte, Instrumente und vieles mehr.....!!!!



!!!ACHTUNG!!!



Jetzt **NEUEN KATALOG '99** anfordern.
Mit 500 neuen Artikeln

Jeden Monat Spezialangebote!

NEUE STOFFE - NEUE QUALITÄT

Stillkissen

**Still- u. Lagerungskissen
abnehmbarer Bezug waschbar
versch. modische Stoffdessins**

incl. Bezug **57 DM**

**Alle Kissenfüllungen ab sofort :
Kügelchen- oder auf Wunsch Dinkelspreufüllung**

Weitere Produkte:

Kirschkernkissen versch. Größen
Weizen und Dinkelkissen

Bitte Prospekt anfordern

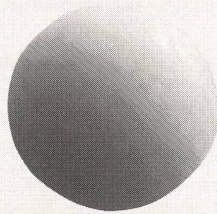
Preise zzgl. MwSt.

**Winkelmann
Auf der Heide 14**

D-32339 Espelkamp

Tel. 0495771 / 607146, 607147 Fax: 0495771 / 607148

Homöopathie



Einzelmittel

OMIDA. Genau richtig.

C und D Potenzen bis C/D 1000 in Globuli, Dilutionen, Tabletten. LM Potenzen in Dilutionen, Globuli. KXM/ KLM/KCM Korsakov, Einzeldosen. Diverse Salben. Taschenapotheke C- und D-Potenzen. Herstellung nach HAB (Homöopathischem Arzneibuch). Lieferung prompt und zuverlässig.

Von Hand potenziert

OMIDA AG Erlistrasse 2 6403 Küssnacht a.R.
Tel. 041 854 18 28 Fax 041 854 18 21

Neuerscheinung

WOCHENBETT- UND STILLPRAXIS

Astrid Hunter-Kummer und Christoph Rageth

53 Seiten, 16 Abbildungen, broschiert
CHF 25.-- (zuzüglich MWST und Versand)

Bitte beachten Sie die Buchbesprechung in diesem Heft.

Eine Französische und eine italienische Ausgabe sind in Vorbereitung.

Auslieferung: Medizin-Verlag Bähler
Postfach 109, CH-3000 Bern 21
Fax 031/ 371 70 40

BAS-VALAIS

027 207 35 46

Nouveaux membres:

Loretan Yolande, Sierre, 1993, Lausanne; Ulrich Claudine, Sierre, 1996, Lausanne.

BERN031 849 10 31
031 767 97 00**Neumitglieder:**

Ouerghi-Wülser Susanne, Courlevon, 1994, Bern; Quarti Weber Carlotta, Ittigen, 1986, Bern; Wüthrich Beatrice, Wabern, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern.

Grosskundgebung

HALT DEM SOZIALABBAU, DER SPARHYSTERIE, DEN KLASSENSCHLIESSUNGEN, DEM QUALITÄTSABBAU
Die Situation mit den verschiedenen laufenden und geplanten Sparmassnahmen ist alarmierend. Personalverbände sowie verschiedene Organisationen und Institutionen aus dem Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich planen eine Aktionswoche und eine Grosskundgebung:

Aktionswoche: Beginn in den letzten Augusttagen.

Grosskundgebung: 1. September, 17.30 Uhr, auf dem Bundesplatz.

Weitere Informationen folgen (Medien, Flugblätter).

Simone Büchi

Erfahrungsaustausch

Netz - Rundum - Hebammenzentrale Stadt Bern und Umg.
Wir treffen uns zum Erfahrungsaustausch am
Mittwoch, 15. September, 19.30 Uhr,

Restaurant Sonne (Pizzeria), Herzogenbuchsee.

Zug ab Bern: ca. 18.50 (Änderungen vorbehalten).

Anmeldungen erforderlich bis 6. September bei:

Barbara Schär, 062 961 38 67 (Telefonbeantworter).

Christine Hirtzel

Arbeitsgruppe freipraktizierender Hebammen

Wir treffen uns am
Dienstag, 17. August, 19.30 Uhr
Frauenklinik Bern, Sitzungszimmer 3. Stock.

Monika Ziegler

BEIDE BASEL (BL/BS)

061 361 85 57

Neumitglieder:

Burkhardt Regina, Basel, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern; Hauenstein-Schmid Bettina, Allschwil, 1986, Freiburg i. Breisgau D; Keller Andrea, Luzern, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Luzern.

OBERWALLIS

027 923 80 79

Neumitglied:

Wyer Sonja, Lalden, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich.

OSTSCHWEIZ081 302 37 73
055 284 23 84**Neumitglied:**

Hahn-Hofmann Katrin, Uzwil, 1998, Magdeburg D.

Hebammenkongress Weinfelden

Allen OK-Frauen und Helferinnen ein herzlicher Dank für den grossen Einsatz... und die HZO (Hebammenzentrale Ostschweiz) ist seit dem 5. Mai in Betrieb unter der Nummer 0900 57 27 57.

Überarbeitung der Sektionsstatuten

Dazu möchten wir vom Vorstand aus eine Arbeitsgruppe bilden: Wer hat Elan und Lust und nimmt sich die Zeit für diese befristete Mitarbeit (Ziel HV 2000)? Die Co-Präsidentinnen freuen sich über sämtliche Echos!

*Katrin Wüthrich
Agnes Gartner*

SCHWYZ

055 442 37 83

Neumitglied:

Bossert-Schaller Erika, Küssnacht a.R., Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Luzern.

VAUD-NEUCHÂTEL024 445 58 20
021 905 35 33**Nouveaux membres:**

Buchs Sarah, Meinier, élève à l'école de Lausanne; Ciaccomarra Antonina, Yverdon, 1999, Lausanne; Winandy Nathalie, Monnaz, 1996, Namur B.

ZENTRALSCHWEIZ

041 610 55 08

Neumitglied:

Appert Judith, Littau, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Luzern.

Tagung zum Thema Verhütung

Samstag, 4. September,
9-17 Uhr, Hotel Continental-Park, Luzern.

Christina Hunkeler, dipl. Hebamme

Einblick in die natürliche Geburtenregelung (NER).

Gabriela Müller Lothar, Mitarbeiterin der Schwangerschafts-Beratungs- und Familienplanungsstelle LU/OW/NW
Diaphragma - eine Alternative Ann-Cathrin Girard, Oberärztin Frauenklinik Luzern
OH oder IUD oder: was heisst das? Vor- und Nachteile.

Anne Bärtsch, dipl. Hebamme
Einblicke in die Kosmobiologie - Natürliche Geburtenregelung.

Rosmarie Schneeberger
Wie man Körper, Seele und Geist im Einklang betrachten kann.

Gabi Hunziker, dipl. Drogistin
Natürliche Empfängnisregelung mit Hilfe von Minicomputern - Die praktische und sichere Alternative zur Pille.
Alle Interessierten sind freundlich eingeladen.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei:

Ursula Kuster,
Berglistrasse 13, 6005 Luzern
Tel. P: 041 310 54 85
Tel. G: 041 205 35 26

ZÜRICH UND UMGEBUNG055 246 29 52
056 664 35 89**Neumitglied:**

Bammatter Lisa Sabina, Zürich, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur.

Fachgruppe Spitalhebammen

Wir treffen uns am
Donnerstag, 29. Juli,
19.45 Uhr

Klinik Maternité Zürich.

Monika Jung

1 9 9 9

**AUGUST/AOÛT
AGOSTO**

Fr, 20.–Sa, 21. August

**► Glücklose
Mutterschaft – der
frühe Tod von Kindern**

Persönliche Erfahrungen,
Umgang mit Thema, Aus-
wirkungen auf Fachleute,
die Betroffene begleiten,
Trauer/Trauerprozess,
Selbsthilfegruppen, Erfah-
rungsbericht einer Mutter
Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30–Sa 16.30 Uhr
Referentin: Christiane Rauten-
berg, Hebamme und Erwach-
senenbildnerin

Kosten: M Fr. 280.–,
NM Fr. 370.–
Anmeldeschluss:
23. Juli, Teilnehmerinnenzahl
begrenzt
*Anmeldungen/Auskunft**

Mi, 25.–Do, 26. August

**► Beckenbodenarbeit,
Teil 2**

Hauptthema:
Harninkontinenz. Voraus-
setzung: Besuchter Teil 1
und Praxiserfahrung
Weitere Kursdaten:
29./30. November Teil 3
Ort: Bildungs- und Tagungs-
zentrum Boldern,
8708 Männedorf
Zeit: Mi 10–Do 18 Uhr

Referentinnen: S. Friese-Berg,
Hebamme, A. Hope, Physio-
therapeutin

Kosten: M etwa Fr. 350.–,
NM etwa Fr. 450.– (plus
Übernachtung DZ, VP Fr.
120.–, zahlbar an Ort)

Anmeldeschluss:
25. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Do, 26. August

**► Wickel während
Schwangerschaft,
Geburt, Wochenbett
und für Säuglinge
Einfache und wirkungsvolle
Begleitung, Teil 2 (besuchter
Teil 1 ist Voraussetzung)**

Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Susanna Ander-
egg-Rhyner, AKP, Gesund-
heitsberaterin, Wickelfachfrau
Kosten: M Fr. 175.–,
NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–,
Anmeldeschluss: 12. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Fr, 27. August

**► Orientalischer Tanz in
der Schwangerschaft,
während der Geburt
und in der Rückbildung**

Teil 3, zum Vollmond
Ort: Zürich
Zeit: 9.30–16.30 Uhr
Referentin: Sibylla Spiess,
Tanzpädagogin VdG
Kosten: M Fr. 175.–,
NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–
Anmeldeschluss: 13. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

**Di, 31. August–
Mi, 1. September**

**► Körper und
Atemtherapie LIKA
im Berufsalltag der
Hebamme
Atemverhaltensweisen, Kör-
perarbeit, Blockaden und
Eutonie**
Ort: Windisch, LIKA Seminar-
raum
Zeit: 9.30–17.15 Uhr
Referentin: Edith Gross, dipl.
Pneopädin AFA; Giovanna
Cafilisch, dipl. Körper- und

**Höhere Fachausbildung
für Gesundheitsberufe,
Stufe 1**

mit Schwerpunkt Hebammen

Dieses Programm am Weiterbil-
dungszentrum für Gesundheits-
berufe WE'G beginnt nach den
Sommerferien. Marie-Claude
Monney Hunkeler, Hebamme,
Pädagogin, Studium in «Mana-
gement im Gesundheitswesen»
an der Universität Bern, wurde
beauftragt, die hebammenspezi-
fischen Module zu koordinieren.
Der Weiterbildungsgang in Mo-
dulform, welcher die bisherige
Höfa I ersetzt, wurde bereits in
der SH 2/99 ausführlich vorge-
stellt. Drei Kurse beginnen noch
in diesem Jahr mit den interdis-
ziplinären Grundlagenmodulen.
Die Module im Bereich Geburts-
hilfe folgen ab Juni 2000.

Kursbeginn:
Kurs 9: 23. August
Kurs 10: 13. September
Kurs 11: 8. November

Informationen und Anmeldung
ab sofort:
WE'G Weiterbildungszentrum
für Gesundheitsberufe SRK
Mühlemattstrasse 42
5001 Aarau
Telefon 062 837 58 58

Atemtherapeutin LIKA,
Hebamme
Kosten: M Fr. 410.–,
NM Fr. 550.–, HA Fr. 300.–,
Übernachtung mit Schlafsack
im Seminarraum: Fr. 20.–
Anmeldeschluss: 15. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

**SEPTEMBER/SEPTEMBRE
SETTEMBRE**

Do, 9. September

**► Duftkompressen und
Aroma-Massage für die
Frau**

Mit wenig Zeitaufwand
eine tiefe Wirkung erzielen,
Teil 1
Weitere Kursdaten:
Teil 2: 28. Oktober
Ort: Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Susanna Anderegg-
Rhyner, AKP, Ausbildung in
Aroma-Massage und -Therapie
Kosten: M Fr. 180.–,
NM Fr. 250.–, HA Fr. 150.–,
Anmeldeschluss: 24. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Zentrum  Bodyfeet®

**MASSAGEFACHSCHULE
AUSBILDUNG IN ALTERNATIVEN HEILMETHODEN**

- **Klassische Massage und Fussreflexzonen-Massage**
für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur
- **2 Jahre Ausbildung zum med. Masseur** (berufsbegl.)
- **3 Jahre Studium zum Naturheilpraktiker** (berufsbegl.)

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm

Hauptsitz: Max Sulser, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23
Filialen in Aarau und Rapperswil / Kursorte in der ganzen Schweiz

**AQUA BIRTH 
POOLS GMBH**

Krähenbühl 6
5642 Mühlau
Tel: 056-670 25 15
Fax: 056-670 25 16

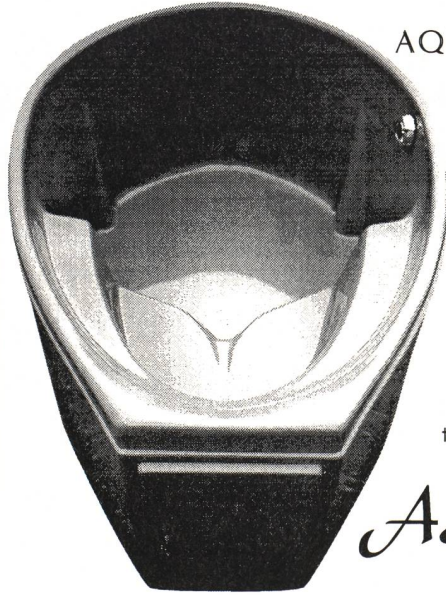
Die neue kleine
vielseitige
Gebärwanne

Mobil oder zum
Festeinbau im Spital

Verlangen Sie unsere
Broschüre und Preisliste

Wir vermieten auch
tragbare Gebärbecken
für Hausgeburten

Aquarius



Me 22-ve 24 septembre

► **Accompagner l'allaitement à court, moyen et long terme**

Lieu: CREP Lausanne
 Horaire: 9 h-17 h
 Intervenant: D^e Claire Laurent
 Prix: M Fr. 420.-, NM Fr. 570.-
 Délai d'inscription: 31 juillet
 Inscription/Renseignements* (Organisation ASI)

Sa, 25. September

► **Damnaht post partum**

Ort: Hebammenschule Luzern
 Zeit: 9.30-17 Uhr
 Referentin: Dr. med. Elisabeth Blöchlinger
 Kosten: Fr. 120.-, ohne Kursunterlagen
 Anmeldeschluss: 4. September
 Anmeldungen/Auskunft*

**OKTOBER/OCTOBRE
 OTTOBRE**

Sa 9 octobre

► **Sensibilisation à l'aromathérapie obstétricale**

Usage des huiles essentielles pendant la grossesse, l'accouchement et dans le post-partum, niveau 2
 Lieu: Bogis-Bossey, VD
 Horaire: 9 h 30-18 h
 Intervenantes: Véronique Bergenstrom-Goy, sage-femme, Josette Daflon, aromathérapeute
 Prix: M Fr. 100.-, NM Fr. 150.-, ESF Fr. 80.-
 Délai d'inscription: 9 septembre
 Inscription/Renseignements*

*Anmeldungen: schriftlich an SHV
 *Infos: SHV, 031 332 63 40
 *Inscriptions: par écrit à la FSSF
 *Infos: FSSF, 031 332 63 40
 *Iscrizioni: per iscritto alla FSL
 *Informazioni: FSL, 031 332 63 40

Sa 9-di 10 octobre

► **Toucher – douceur pour les tout-petits, niv. 1**

Lieu: Genève
 Horaire: 9 h 30-17 h 30
 Intervenante: Geneviève Soulié, psychothérapeute et gestaltiste (F)
 Prix: M Fr. 250.-, NM Fr. 350.-,
 Délai d'inscription: 28 août
 Inscription*

Sa 16-di 17 octobre

► **Yoga et maternité, niv. 1**

Autres dates de cours:
 niv. 2: 27-28 novembre
 niv. 3: 15-16 janvier 2000
 Lieu: à déterminer
 Horaire: environ 9 h 30-17 h
 Intervenante: Martine Texier, enseignante de yoga
 Prix: M Fr. 250.-, NM Fr. 320.-

Délai d'inscription:

1^{er} septembre
 Inscription/Renseignements:*
 Sibylle Méan Normann, téléphone 022 774 28 58

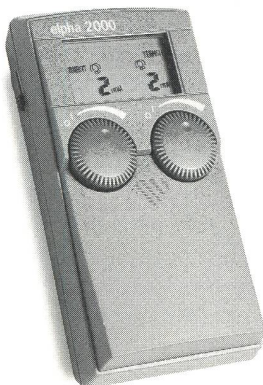
Mi, 20.-Do, 21. Oktober

► **Homöopathie im Hebammenalltag**

Häufige Kindermittel und weiterführende Arzneien aus der Sicht der Hebamme. Für homöopathieerfahrene Hebammen
 Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
 Zeit: Mi 13-Do 14 Uhr
 Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
 Kosten: M Fr. 250.-, NM Fr. 330.-, HA Fr. 200.-, ohne Übernachtung und Mahlzeiten
 Anmeldeschluss: 10. September
 Anmeldungen/Auskunft*

Inkontinenz! ELPHA 2000 und AUTOMOVE AM 800: neuromuskuläre Therapiesysteme der neuesten Generation.

ELPHA 2000 Conti



basiert auf dem Prinzip der Elektrostimulation zur Stärkung erschlaffter Beckenbodenmuskulatur und Hemmung der ungewollten Detrusorkontraktionen.

AutoMove AM 800



ermöglicht einen vielseitigen Einsatz der Elektrostimulation in einem breiten Indikationsgebiet, unter Berücksichtigung und Integration des Bio-Feedback und der kognitiven Aspekte.

Informations-Coupon

ELPHA 2000 Conti und Automove Am 800 interessieren uns:

- Senden Sie uns die Dokumentation
- Rufen Sie uns an. Tel.: _____
- Wir wünschen eine Vorführung

Zuständig: _____

Parsenn-Produkte AG, 7240 Küblis

Tel. 081 300 33 33, Fax 081 300 33 39

E-mail: info@parsenn-produkte.ch

Homepage: www.parsenn-produkte.ch



Interessante Mietbedingungen

Do, 21.–Fr, 22. Oktober

► **Aromatherapie, Teil 2**

Eine Weiterführung in die Wirkung der Düfte, in Anlehnung an das Buch «Die Hebammensprechstunde»

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Do 16–Fr 16 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme

Kosten: M Fr. 250.–, NM Fr. 330.–, HA Fr. 200.–, ohne Übernachtung und Mahlzeiten

Anmeldeschluss:

10. September

Anmeldungen/Auskunft*

Lu 25 octobre

► **La suture du périnée en cas de déchirures et/ou d'épisiotomie**

Lieu: Hôpital de Châtel-St-Denis

Horaire: 8 h 30–17 h

Intervenante: D^e Franziska

Angst, obstétricienne et gynécologue, sages-femmes prati-

ciennes; Anne-Lise Wittenwiler, sage-femme
Prix: M Fr. 150.–, NM Fr. 200.–
Délai d'inscription:

10 septembre

Inscription/Renseignements:*

Christiane Sutter,

tél. 021 944 52 10

Do, 28. Oktober

► **Duftkompressen und Aroma-Massage für die Frau**

Mit wenig Zeitaufwand eine tiefe Wirkung erzielen, Teil 2

Ort: Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Ausbildung in Aroma-Massage und -Therapie

Kosten: M Fr. 180.–, NM Fr. 250.–, HA Fr. 150.–,

Anmeldeschluss:

14. September

Anmeldungen/Auskunft*

Welche Qualität hat die Hebammenarbeit?

Schon diese Fragestellung löst unterschiedliche Reaktionen aus. Für viele Hebammen steht die Qualität gar nicht zur Debatte, sie sind überzeugt, dass ihre Arbeit eine gute Qualität aufweist. Andere sind von der Qualität ihrer Arbeit auch überzeugt, fragen sich aber, was Qualität beinhaltet, wie das Qualitätsniveau festgelegt oder gemessen wird.

In letzter Zeit wird auch in unserem Beruf und bei unseren Arbeitsleistungen von Qualitätsnormen und Qualitätssicherung gesprochen. Vielleicht sind an Ihrem Arbeitsplatz schon Aufträge zur Qualitätsüberprüfung formuliert. Der SHV hat auch eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit Qualitätssicherung befasst. Es ist also ein wichtiges Thema.

Im Zusammenhang mit Qualitätssicherung wird immer auch der Begriff «Standards» genannt. Was sind Standards? Das Wort löst häufig ein Gefühl der Gleichmacherei aus. Wir wollen aber individuelle Geburtshilfe anbieten.

Es gibt also viele Fragen und Unklarheiten zu diesem Thema. Die FWBK möchte etwas Aufklärungsarbeit leisten und bietet im Dezember eine Fortbildung zu diesem Thema an (s. Ausschreibung). Es ist wichtig, dass wir Hebammen aktiv zu Fragen der Qualität und Qualitätssicherung Stellung beziehen und uns bei der Erarbeitung von Standards beteiligen.

Martina Apel, Präsidentin FWBK

Fr, 29. Oktober

► **Bauchtanz in der Schwangerschaft, während der Geburt und in der Rückbildung, Teil 1**

Ort: Zürich

Zeit: 9.30–16.30 Uhr

Referentin: Sibylla Spiess, Tanzpädagogin VdG

Kosten: M: Fr. 175.–, NM Fr. 245.–

Anmeldeschluss: 29. September

Anmeldungen/Auskunft*

Sa 30 octobre

► **Sensibilisation à l'aromathérapie obstétricale**

Usage des huiles essentielles pendant la grossesse, l'accouchement et dans le post-partum, niveau 2

Lieu: Bogis-Bossey, VD

Horaire: 9 h 30–18 h

Intervenantes: Véronique

Bergenstrom-Goy, sage-femme, Josette Daflon, aromathérapeute

Prix: M Fr. 100.–, NM Fr. 150.–, ESF Fr. 80.–

Délai d'inscription: 30 septembre

Inscription/Renseignements*

NOVEMBER/NOVEMBRE NOVEMBRE

Je 4–ve 5 novembre

(+1 jour au printemps 2000)

► **Accouchement physiologique et prévention des prolapsus**

Autres dates de cours:

Printemps 2000 (1 journée, suite)

Lieu: Genève

Horaire: 9 h–17 h

Intervenante: D^e Bernadette de Gasquet, professeur de yoga

Prix: M Fr. 600.–, NM Fr. 850.– (3 journées)

Délai d'inscription:

30 septembre

Inscription/Renseignements:*

Do, 4.–Sa, 6. November

Do, 2.–Sa, 4. Dezember

► **Geburtsvorbereitung: Methodik/Didaktik**

Der Besuch beider Kurse kann als Modul für den Nachdiplomkurs in Geburtsvorbereitung zählen

Ort: Hebammenschule Zürich

Referentin: Anna Heldstab

Indermaur, Hebamme und

Erwachsenenbildnerin

Kosten: Pro Kurstag:

M Fr. 170.–, NM Fr. 280.–

Anmeldeschluss:

4. Oktober

Anmeldungen/Auskunft*



Geburtsvorbereitung

Fachergänzungslehrgang

Geburtsvorbereitung/Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik

Laufend berufsbegleitende Fortbildungen:

- Beckenboden
- Rückbildungsgymnastik
- Schwangerschaftsgymnastik
- und weitere interessante Themen

nächster Lehrgang Herbst 1999

Auskunft, Unterlagen und Anmeldung

VdG-Sekretariat
Vogelsangstrasse 13 A
5412 Gebenstorf
Tel./Fax 056 223 23 71

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/
non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

Fr, 5.-Sa, 6. November

► **Homöopathie, Teil VI**

Der Säugling (s. Teil Heft 5), Augenprophylaxe, Hauterkrankungen, Ernährung, Vit.-K., Arzneimittelvorstellungen

Ort: Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg LU
Zeit: Fr 14.15-Sa 13 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.-, NM Fr. 400.- inkl. VP, DZ (HP-Preisreduktion: Fr. 13.-)
Anmeldeschluss: 17. September
Anmeldungen/Auskunft*

Sa, 6.-So, 7. November

► **Homöopathie, Teil IVa**

Die chronischen Krankheiten. Theorie: Nosode Miasmen usw. Praxis: Anwendung beim NG, Arzneimittelvorstellungen

Ort: Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg LU
Zeit: Sa 16.15-So 15.30 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.-, NM Fr. 400.- inkl. VP, DZ (HP-Preisreduktion: Fr. 13.-)
Anmeldeschluss: 17. September
Anmeldungen/Auskunft*

Do, 11. November

► **Wickel während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für Säuglinge – einfache und wirkungsvolle Begleitung, Teil 1**

Kurs wird auf Hochdeutsch durchgeführt
Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30-17 Uhr
Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Gesundheitsberaterin, Wickelfachfrau
Kosten: M Fr. 175.-, NM Fr. 245.-, HA Fr. 125.-
Anmeldeschluss: 27. September
Anmeldungen/Auskunft*

Do, 11.-Fr, 12. November

► **Aromatherapie, Teil 4**
Dufterfahrene Hebammen treffen sich

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Do 11-Fr etwa 11 Uhr
Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 250.-, NM Fr. 330.-, HA Fr. 200.-, ohne Übernachtung und Mahlzeiten
Anmeldeschluss: 1. Oktober
Anmeldungen/Auskunft*

* Anmeldungen: schriftlich an SHV
* Infos: SHV, 031 332 63 40
* Inscriptions: par écrit à la FSSF
* Infos: FSSF, 031 332 63 40
* Iscrizioni: per iscritto alla FSL
* Informazioni: FSL, 031 332 63 40

Sa 13-di 14 novembre

► **Les postures favorisant un accouchement eutocique**

Lieu: Neuchâtel
Horaire: 9 h 30-18 h
Intervenante: Gisèle Steffen, sage-femme
Prix: M Fr. 280.-, NM Fr. 400.-
Délai d'inscription: 1^{er} octobre
Inscription/Renseignements:*

Je 18 novembre

► **Présentation de la méthode Rességuier**

La relation d'accompagnement dans les cycles gravidique et puerpéral
Lieu: à confirmer
Horaire: 9 h-17 h
Intervenant: Jean-Paul Rességuier

Prix: Fr. 100.-
Délai d'inscription: 4 octobre
Inscription:*/ C. Sutter, 021 944 52 10

**DEZEMBER/DÉCEMBRE
DICEMBRE**

Fr, 3. Dezember

► **Qualität, Standards, Qualitätssicherung – Grundlageninformation**

Minimum 10 Teilnehmerinnen, keine Begrenzung nach oben
Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30-16.30 Uhr
Referentin: Jeannette Höfliger, Hebamme und Pflegeexpertin
Kosten: M Fr. 160.-, NM Fr. 220.-
Anmeldeschluss: 5. November
Anmeldungen/Auskunft*

Cours du 18 novembre 1999

Présentation de la méthode Rességuier

La relation d'accompagnement dans les cycles gravidique et puerpéral

Cette méthode se base sur l'intégration de la qualité de présence dans la relation thérapeutique: le réveil et l'activation des processus de la perception en procédent. La rencontre du thérapeute et de son patient devient actuelle et vivante. Le patient n'est plus objet passif de la situation, mais sujet participant, actif. Cette méthode n'est pas à proprement parler une technique de relaxation, ou bien il faudrait la nommer relaxation active. Ce qui en découle chez le patient est de l'ordre d'un ressaisissement confiant et tonique tant physiologique que psychologique. Cette pratique trouve son application dans le cycle gravidique. La femme est mise en contact avec ses modèles archaïques (hypothalamiques) de femme enceinte dans sa réalité actuelle de ce mois particulier de gestation ou cette phase particulière de l'accouchement. Cette méthode favorise l'adaptation de la femme enceinte aux transformations de la grossesse, tant du point de vue physique qu'émotif, agissant positivement sur le lien mère-enfant. La relation d'accompagnement étend ses applications à la période post-partum. Jean-Paul Rességuier est kinésithérapeute, ostéopathe, formé à la médecine chinoise. Il anime des stages de formation dans le monde entier depuis 14 ans.

- das Original seit 1972 -

DIDYMOS®

Erika Hoffmann

Das Babytragtuch.
von Hebammen und Ärzten empfohlen

- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- schöne Farben, exclusive Muster
- in Längen bis 460 cm

Sonderkonditionen für Hebammen: Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und ein kostenloses Video bei der ersten Gruppenbestellung



Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Kängurutrage" und "Rucksack".

Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®

c/o Claudia Amadori-Eugster
Piazza Stazione 2
6600 Locarno
Tel./Fax: **091 / 743 91 20**
oder +49-7141/ 92 10 24
http://www.didymos.com

**Mitglied im Internationalen
Verband der Naturtextilwirtschaft
wir liefern innerhalb 1-2 Tagen**

Croix-Rouge suisse

► Reconnaissance des titres professionnels

La Croix-Rouge suisse (CRS) réglemente et surveille en Suisse depuis 1979 la formation des sages-femmes conformément au mandat qui lui a été confié par la Conférence des directeurs cantonaux des affaires sanitaires (CDS). Les programmes qui, en Suisse, observent les prescriptions édictées par la CRS sont reconnus par celle-ci. Les sages-femmes qui ont suivi une formation dont le programme est approuvé ou reconnu par la CRS aux ter-

étranger ont la possibilité de demander la reconnaissance de celui-ci auprès de la CRS. Par cette procédure, la CRS atteste que les titulaires ont, au moment de la reconnaissance, des connaissances et des compétences qui satisfont aux exigences posées pour l'obtention d'un diplôme suisse de sage-femme.

Les sages-femmes titulaires d'un **diplôme cantonal** obtenu avant l'entrée en vigueur des prescriptions CRS ou avant que la formation suivie ne soit approuvée ou reconnue, peuvent demander la reconnaissance auprès de la CRS.

La reconnaissance par la CRS d'un titre professionnel signifie que la formation suivie est comparable sur les plans de la durée et du contenu à la formation correspondante réglementée par la CRS; que les connaissances et aptitudes de la requérante ont été évaluées dans le cadre de l'examen final de la formation; qu'une éventuelle formation raccourcie a été compensée par une expérience professionnelle appropriée.

La taxe de reconnaissance se monte à Fr. 280.- non compris les éventuels émoluments d'examen ou de recours.

Les personnes détenant un **titre étranger** peuvent le faire reconnaître par la CRS si elles remplissent les conditions suivantes:

- Avoir son domicile civil en Suisse ou y travailler en qualité de frontalière.
- Le diplôme étranger doit avoir été délivré par l'Etat étranger concerné ou par un organe reconnu par lui.
- La requérante doit en outre justifier, dans une des langues officielles, des connaissances écrites et orales nécessaires pour exercer sa profession.



CRS

- Le dernier emploi dans la profession concernée ne doit pas remonter à plus de deux ans et doit avoir été occupé à plein temps pendant au moins une année (en cas de taux d'activité partiel, la durée demandée augmente proportionnellement).

Quiconque veut exercer son activité en Suisse avant que sa formation n'ait été reconnue par la CRS peut demander un avis de principe. Ce document établit si le titre professionnel est susceptible d'être reconnu.

Il peut se révéler fort utile lors de la recherche d'un emploi et est souvent demandé par les employeurs poten-

tiels, les autorités cantonales ou les assureurs-maladie.

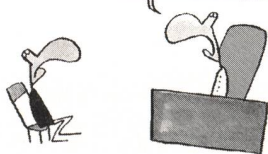
Pour pouvoir délivrer une telle lettre d'information, la CRS a besoin d'une copie du titre professionnel et d'une traduction conforme si celui-ci est rédigé dans une langue autre que l'allemand, le français, l'italien ou l'anglais.

Les taxes de procédure se montent à Fr. 480.-, non compris les éventuels émoluments d'examen ou de recours.

Renseignements et formulaires peuvent être obtenus à l'adresse suivante:

Croix-Rouge suisse, Formation professionnelle, Reconnaissance des titres professionnels, case postale, 3084 Wabern. Tél. 031 960 75 75, fax 031 960 75 60. E-mail: registry@berufsbildung-srk.ch

VOUS VOULEZ FAIRE INFIRMIER ?
VOUS AIMEZ LES RAPPORTS HUMAINS ?
VOUS AIMEZ LE MONDE DE L'HÔPITAL ?
VOUS COUVREZ LE 100 MÈTRES EN
COMBIEN DE SECONDES ?



L'ENTREVUE

Mix & Remix

mes de ces prescriptions obtiennent un diplôme contre-signé et enregistré par la CRS.

Les titres professionnels reconnus par la CRS sont considérés comme reconnus par l'Etat. Conformément à l'Ordonnance de la CDS concernant la reconnaissance des diplômes cantonaux sanctionnant des formations de la santé publique en Suisse du 1^{er} juillet 1999, le titre de sage-femme diplômée est protégé par l'Etat.

Une distinction est établie en matière de reconnaissance entre les sages-femmes titulaires d'un diplôme suisse et celles qui ont obtenu leur titre à l'étranger.

Reconnaissance des titres cantonaux et étrangers

Les sages-femmes qui détiennent un titre cantonal ou

Ecole Chantepierre

Présentation des travaux de diplôme

La volée SF 1/98 arrivant au terme de ses études, invitation est lancée à toutes les intéressées à assister à la présentation de travaux de diplômes des étudiantes sages-femmes. Celle-ci aura lieu à l'école Chantepierre, av. de Beaumont 21 à Lausanne, **le jeudi 26 août 1999 dès 8 h 30**. Les thèmes traités seront (le matin):

- L'allaitement maternel ou le nectar du nouveau-né: création d'un scénario en vue d'un film, en collaboration avec la Maternité du CHUV
- Sage-femme indépendante, sage-femme hospitalière
- Le «what-if»: information, application

Puis l'après-midi, dès 13 h 45:

- «L'enfantisme»: réflexion sur le désir et la valeur de l'enfant dans notre société, à l'aube de l'an 2000
- L'alimentation saine, mesurée, équilibrée

Office fédéral de la statistique

► Enquête suisse sur la santé

L'Office fédéral de la statistique vient de publier le rapport complet de la première enquête réalisée en Suisse sur le thème de la santé. Son but est d'analyser et de décrire la situation sanitaire de la population suisse et il est prévu de la renouveler tous les cinq ans. Elle donne des informations sur l'état de santé de la population, sur les comportements susceptibles d'influer sur la santé, sur l'utilisation des services de santé et sur les conditions d'assurance de la population. L'enquête présentée date de 1992/93 et a porté sur un échantillon de la population résidente permanente d'environ 15000 personnes, âgées de 15 ans au moins. La deuxième enquête a porté sur l'ensemble de l'année 1997 et les premiers résultats de cette enquête viennent de sortir, sous forme d'un petit dépliant facile à lire. On y trouve des indications sur l'état de santé subjectif de la population, sur ses habitudes de vie (sport, alimentation, tabac, alcool), sur la consommation des prestations de santé (visites chez le médecin, séjours à l'hôpital), sur la peur d'être agressé ou de tomber malade (les femmes par exemple ont bien plus peur de tomber

Enquête suisse
sur la santé
1997



Premiers résultats



Office fédéral de la statistique
Section de la santé
Renseignements: tél. 032 713 65 62 Neuchâtel 1998

malade que les hommes). Il y a aussi un chapitre sur la santé des adolescents et des jeunes.

Il est impossible de résumer ces résultats en quelques lignes. Nous vous invitons donc, si le sujet vous intéresse, à commander ces brochures:

Enquête suisse sur la santé: santé et comportement vis-à-vis de la santé en Suisse, résultats détaillés de la première enquête suisse sur la santé, 1992/93, Neuchâtel, 1998, n° de commande 213-9304. Prix: 19 francs.

Enquête suisse sur la santé 1997, premiers résultats, dépliant gratuit.

A commander auprès de l'Office fédéral de la statistique, 2010 Neuchâtel, tél. 032 713 60 60, fax 032 713 60 61.

Changements d'adresse

► Avez-vous déménagé?

Le secrétariat central prie cordialement tous les membres de la FSSF d'annoncer à temps tout changement d'adresse. La poste demande en effet désormais Fr. 1.50 pour tout changement qu'elle nous annonce

elle-même (au lieu de 30 centimes auparavant). Pour que cela ne mette pas trop nos finances en péril, nous vous serions reconnaissantes de votre collaboration!

Christine Rieben

Pour des hôpitaux de proximité

► L'initiative a abouti

Les comités de défense des hôpitaux vaudois de Moudon, Château-d'Œx et la Vallée de Joux ont annoncé que leur initiative «pour des hôpitaux de proximité» avait abouti. Ils ont recueilli près de 22500 signatures dans le délai imposé, alors que seules 12000 étaient nécessaires. L'initiative a donc abouti au-delà de toute espérance. Une polémique a toutefois surgi sur la légalité de cette initiative qui demande que la compétence en matière de politique sanitaire ne soit plus attribuée au Conseil d'Etat (exécutif), mais au Grand Conseil (législatif). Un changement qui fait toute la différence, puisque les décisions du législatif sont soumises au référendum facultatif. Ce transfert de compéten-

ces pourrait être en contradiction avec la LAMal qui précise que cette compétence relève du canton. Les juristes vaudois se demandent ainsi si, par le terme «canton», le législateur n'a pas voulu désigner le gouvernement. Cette question devrait prochainement être tranchée. Rappelons que le Conseil d'Etat a décidé de la fermeture de la maternité (et des activités chirurgicales) de la Vallée de Joux pour 2001, que la maternité de Château-d'Œx a déjà fermé ses portes (mais ses partisans espèrent un retour en arrière) et qu'à Moudon, même si rien n'est encore décidé, une menace de fermeture plane sérieusement sur la maternité et la chirurgie.

Source: «24 Heures», 16 juin 1999.

Recherche

► Pas de lumière pour les tout-petits!

Presque tous les parents laissent une petite veilleuse allumée à côté du lit des bébés. Cela les rassure et leur permet de s'endormir en toute sérénité. Et pourtant, il semble qu'il serait préférable de

s'abstenir: les enfants en bas âge doivent dormir dans l'obscurité, car leur laisser de la lumière perturberait le développement de leurs yeux. En étudiant un groupe de 479 enfants, un pédiatre-ophtalmologue de Philadelphie, le Dr Quinn, a remarqué que 10%

seulement de ceux qui avaient dormi dans le noir jusqu'à leur deuxième année étaient myopes. Trente-quatre pour cent des autres enfants, auxquels on avait laissé de la lumière, avaient

développé une myopie. Jusqu'ici, on savait que la myopie dépendait de facteurs génétiques et environnementaux. Ces travaux révèlent une nouvelle cause possible, que le Dr Graham Quinn avait



BabyGuide

déjà envisagée en étudiant l'effet de la lumière nocturne sur de jeunes poulets: un éclairage 24 heures sur 24 avait suscité un développement anormal de leurs yeux.

Source: «L'Hebdo», 20 mai 1999.